

Hinweis zur Piercingpflege



Neue Piercings und Hautimplantate immer nur mit frisch gewaschenen Händen anzufassen! Nach dem Eingriff kann es zu leichten Blutungen, Rötungen und Schwellungen in wechselndem Umfang kommen. Ausschließlich mit Octenisept® (Wund Desinfektion), den Schmutz und sich bildende Krusten (Lymphe und/oder Blut) gut einweichen (max. 2 Minuten) danach entfernen, anschließend den Schmuck in der Haut bewegen (drehen oder schieben). Nachtrocknen nicht vergessen. Bei Schwellungen mit Eisbeuteln kühlen.

- Keine Fettsalben auftragen!!! (z.B. Bepanthen Roche)
- Das frische Piercing sollte 2 x täglich gepflegt / versorgt, sowie 1 x täglich bewegt (nur im feuchtem Zustand) werden.
- Auf Schwimmbad, Sauna, Sonnenbank, lange Sonnenbäder und Badewanne während dem Abheilen verzichten!!!
- Bitte bis zur vollständigen Abheilung keinen Silberschmuck einsetzen!!!

>> Rückseite beachten!



Sollte es zu starken Schmerzen, extremen Schwellungen, Rötungen oder anderen Zeichen einer Infektion kommen, die auf die nachfolgend genannten Maßnahmen nicht ansprechen, so ist umgehen ein Arzt aufzusuchen. Bei einer Wunde besteht immer die Gefahr einer Infektion. Sauberkeit und Reinigung der gepiercten bzw. implantierten Stelle ist von großer Wichtigkeit, da bei schlechter Nachsorge oder falschem Verhalten die Arbeit zunichte gemacht wird. In der Regel ist die Wunde, je nach Körperstelle, nach 4–12 Wochen verheilt. Beachten Sie jedoch, das erst nach ca. 6 Monaten die um die Wunde gebildete Haut so widerstandsfähig ist, wie vor dem Eingriff.

